Niederschrift
Öffentliche Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr
DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG
DER UNIVERSITÄTSSTADT MARBURG

Sitzungstermin:	Donnerstag, 22.11.2007
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	21:12 Uhr
Ort, Raum:	35037 Marburg, Sitzungssaal Barfüßerstr. 50

Anwesenheit:

Frau Ackermann, Barbara	CDU	in Vertretung von Frau Kaufmann
Frau Adsan, Halise	Marburger Linke	in Vertretung von Herrn Metz (ab Top 6)
Herr Backes, Björn	SPD	
Frau Dr. Baumann, Petra	B 90 / Die Grünen	ab 18:20 Uhr
Frau Brahms, Karin	SPD	in Vertretung von Frau Böttcher
Herr Prof. Dr. Fülberth, Georg	Marburger Linke	in Vertretung von Herrn Metz (bis einschließlich TOP 5)
Herr Dr. Musket, Ralf	SPD	
Frau Schaffner, Karin	CDU	bis Ende einschließlich TOP 5
Herr Scherer, August	CDU	
Frau Schwebel, Gerlinde	FDP	in Vertretung von Prof. Dr. Dingeldein
Frau Sell, Sonja	SPD	bis einschließlich TOP 5
Frau Dr. Therre-Staal, Elke	B90/Die Grünen	

Anwesend waren

vom Magistrat:	Herr Oberbürgermeister Vaupel Herr Bürgermeister Dr. Kahle
von der Verwaltung:	Herr Rausch – FBL 6 Herr Dr. Ferdinand – FDL- 67 Herr Kulle – FD 61 Herr Friedrich – Geschäftsstelle des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr
als Gäste für die Agenda-AGs:	Frau Dr. Ackermann Herr Haberle Frau de la Motte Herr Weiß
sonstige Gäste	Vertreter der Presse und 16 weitere Gäste

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses, Herr Meyer, sowie der stellvertretende Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr, Herr Dr. Musket, begrüßen die Anwesenden und stellen die Beschlussfähigkeit fest.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr lässt sich aus dienstlichen Gründen entschuldigen – sie kommt im Laufe der Sitzung dazu.

Gegen Form und Frist der Einladung erheben sich keine Bedenken.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 23.10.2007

Die Stadtverordnete Schaffner wünscht eine Berichtigung des Protokolls zum Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr: der Antrag der CDU-Fraktion zum Thema LED Leuchten sei nicht zurückgezogen sondern zurückgestellt worden.

Weitere Änderungswünsche werden nicht vorgetragen.

Die so geänderte Niederschrift wird einstimmig angenommen.

TOP 2 Bericht(e) aus den Arbeitsgruppen zur Lokalen Agenda 21
AG Nachhaltige Stadtteilentwicklung, Ökologie und Verkehr

der Sprecher der AG Nachhaltige Stadtteilentwicklung, Herr Gerhard Haberle, berichtet von dem letzten gemeinsamen Treffen der drei o.g. AG´s. Im Mittelpunkt habe die Vorbereitung des Workshops „Campus Firmanei“ gestanden.

Im Nachgang zum Workshop haben die drei AG´s folgenden Brief an den Präsidenten der Philipps-Universität Marburg gerichtet:

Betr.: Campusplanung Marburg
Bezug : Bürgerworkshop am 16. u. 17.11.2007
Anlage: Auszug aus dem Baugesetzbuch
§ 1a Umweltschützende Belange in der Abwägung
§ 2a Umweltbericht

Sehr geehrter Herr Präsident Prof. Nienhaus,

im Nachgang zu dem Bürgerworkshop am vergangenen Wochenende möchten wir für die Lokale Agenda 21 Marburg noch folgende Anregungen zur Aufnahme in den Abschlussbericht vortragen.

„In Sorge um den ökologischen Bestand des Botanischen Gartens bitten wir darum, dass die nach dem Bundesbaugesetz § 1a und 2a vorgeschriebene Umweltverträglichkeitsprüfung in dem aufzustellenden Umweltbericht rechtzeitig erfolgt.
Das bedeutet aus unserer Sicht, dass noch vor dem Architekten-Wettbewerb die Ergebnisse dieser Prüfung vorliegen müssen, damit die Entwürfe den Umweltbericht berücksichtigen können. Nur so können spätere Ausschlusskriterien oder kostspielige Planungsänderungen vermieden werden und letztlich spart dies Zeit bei der Durchführung eines korrekten Verfahrens. Des Weiteren bitten wir diesen Umweltbericht nach Fertigstellung gemäß § 2a ,5(3) zu veröffentlichen."

AG Verkehr:

Frau de la Motte berichtet:

- Einige AG-Mitglieder haben ein Gespräch bei der Straßenverkehrsbehörde (Herrn Schröder) anlässlich der Stellungnahme zum Thema Tempo 30-Zonen vor Kindergärten und Schulen gehabt. Nach Auffassung der AG Verkehr sei die Stellungnahme aus Sicht des Autofahrers erstellt worden, nicht aber unter dem Aspekt, Kinder zu befähigen, sich sicher im Straßenraum zu bewegen. Die Mitglieder der AG Verkehr seien belehrt worden, dass trotz der eindeutigen Koalitionsvereinbarung zu diesem Punkt die Straßenverkehrsbehörde sich nach dem bundeseinheitlichen Regelwerk richten müsse und deshalb

diese Koalitionsvereinbarung nicht umsetzten könne. Ebenso könne die ebenfalls vereinbarte fußgängerfreundliche Ampelschaltung nicht umgesetzt werden, weil dann der motorisierte Verkehr behindert würde.
Ergebnis: An einzelnen Punkten sei eine Prüfung zugesagt worden, z.B. die Gefährdung an St. Jost, der Benutzung des „Schleichweges „von der Tankstelle Richtung Alter Kirchhainer Weg.

- In der Uferstraße sei das Tempo 30 Piktogramm an einer Stelle auf der Straße aufgebracht, wo sich keine Schule befinde.
- Vorschlag: Das Tempo 30-Schild am Eingang zur Wolffstraße sollte - wegen Aufmerksamkeitsbeanspruchung durch die Kreuzung und auch weil dort nicht schneller gefahren werden könne - etwas zurückgesetzt und auf der Museumsseite angebracht werden.
- Für den Weg zum Kindergarten „Am Teich“ von Cappel aus werde eine Entschärfung überlegt.
- Ebenfalls angesprochen worden sei die Situation am Marktdreieck am Erlenring und in Wehrshausen, die zu kurzen Grünphasen für Fußgänger, das zeitgleiche Grün für Fußgänger und MIV speziell an Schulwegeampeln, sowie verschiedene andere Punkte. Aus der Sicht der AG verkehr werde der Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer (Leitbild des Verkehrsforums) nur umgesetzt, wenn darunter der MIV nicht zurückstehen müsse.
- Nächster Termin: Die AG Verkehr trifft sich voraussichtlich am 17.1.2008 – die Einladung wird im Internet veröffentlicht

Oberbürgermeister Vaupel führt aus, dass sich an der Kreuzung Erlenring/Kurt-Schumacher-Brücke durch die Eröffnung des Marktdreieckes eine neue Verteilung der Verkehrsströme ergeben. habe. Um die Ampelschaltung und die Verkehrsregelung auf die neuen Gegebenheiten abzustimmen, sei von der Straßenverkehrsbehörde bereits die Erstellung eines Verkehrsgutachtens veranlasst worden.

Die Vorsitzende des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr bittet darum, dass die Straßenverkehrsbehörde zu den Aussagen der AG Verkehr Stellung nimmt und in der nächsten Sitzung berichtet.

TOP 3 Erneuerung der Universitätsstraße im Zuge der K 68
- Entwurfsgenehmigung gemäß Ziffer 2.23, Anlage 21 AGA
Vorlage: VO/1797/2007

Der Vorsitzende des Bau- und Planungsausschusses ruft die Tagesordnungspunkte 3 und 4 gemeinsam auf.

Inhaltlich wurde die Vorlage bereits in 2 Sitzungen vorgestellt. Oberbürgermeister Vaupel, Bürgermeister Dr. Kahle und Baudirektor Rausch erläutern kurz die Notwendigkeit der jetzt vorgelegten Planung und beantworten inhaltliche Nachfragen der Stadtverordneten.

Nach Abstimmung über die Einzelpunkte von TOP 4 stellt die Vorsitzende des Ausschusses den TOP 3 zur Abstimmung.

Die Vorlage des Magistrats wird mit 7 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP) bei 3 Nein-Stimmen (CDU) und 1 Enthaltung (ML) zur Annahme empfohlen.

TOP 4 **Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Planungsalternativen Universitätsstraße**
Vorlage: VO/1611/2007
Für die antragstellende Fraktion erläutert der Stadtverordnete Prof. Dr. Fülberth die vorgelegten Planungsalternativen. Er beantragt die Einzelabstimmung über die Punkte 1-8.

Der Punkt 6 wird inhaltlich wie folgt geändert:

> „Im gesamten Planungsbereich sind verbesserte Querungsmöglichkeiten für
> Fußgänger (durchgehende Grünphase am Rudolphsplatz, längere Grünphasen an
> der Gutenbergstraße, Haspelstraße und am Wilhelmsplatz) zu prüfen“

Zu dem geänderten Punkt 6 führt Oberbürgermeister Vaupel aus, die Verkehrs AG solle nach dem Abschluss der Umbaumaßnahmen die Ampelphasen neu regeln.

Die Vorsitzenden des Bau- und Planungsausschusses sowie des Ausschusses für Umwelt, Energie und Verkehr lassen über die Punkte 1-8 abstimmen:

<u>Punkt 1 - 5 sowie 7</u>
werden jeweils mit 1 Ja-Stimme (ML) bei 10 Nein-Stimmen zur Ablehnung empfohlen.

<u>Der geänderte Punkt 6</u>
wird mit 8 Ja-Stimmen (ML, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, FDP) bei 3 Nein-Stimmen (CDU) zur Annahme empfohlen.

<u>Der Punkt 8</u>
wird mit 4 Ja-Stimmen (CDU, ML) bei 7 Nein-Stimmen (SPF, Bündnis 90/Die Grünen, FDP) zur Ablehnung empfohlen.

TOP 5 **Antrag der CDU-Fraktion betr. Straßenbelag Körnerstraße**
Vorlage: VO/1822/2007
Nach inhaltlicher Diskussion wird der Antrag von der antragstellenden Fraktion zurückgestellt.

TOP 6 **Antrag der Fraktionen B90/Die Grünen/SPD betr. Verzicht auf den Einsatz von Laubblasgeräten mit Verbrennungsmotoren**
Vorlage: VO/1879/2007
Inhaltlich wird der Antrag von Bündnis 90/Die Grünen und SPD von dem Stadtverordneten Dr. Musket begründet. Ergänzend führen Bürgereister DR. Kahle und die Sprecherin der AG Ökologie, Frau Dr. Ackermann, aus, dass bei der Nutzung der Laubblasgeräte neben Lärm auch andere Umweltgefährdungen, wie Staub, Verwirblung von Pilzsporen und Bakterien einhergehen.

Der Antrag wird mit 7 Ja-Stimmen (SPD, Bündnis 90/Die Grünen, ML, FDP) bei 2 Nein-Stimmen (CDU) zur Annahme empfohlen.

TOP 7 **Antrag der Fraktion Marburger Linke betr. Preiserhöhungen für Strom und**

Gas vermeiden.
Vorlage: VO/1840/2007
Von der antragstellenden Fraktion wird eine geänderter Antrag verteilt:

Der Antrag erhält folgende Textfassung:

> „Der Magistrat wird beauftragt, seinen Einfluss dahingehend geltend zu machen, dass
>
> 1.) die Stadtwerke nach Möglichkeit durch Wechsel des Anbieters die drohenden Preiserhöhungen für Strom und Gas vermeiden
> 2.) die Stadtwerke ihren Kundinnen und Kunden eine transparente Aufstellung über die Preise ihrer Lieferfirmen, über deren Preiserhöhungen und ihre eigene daraus folgende Kalkulation über die Weitergabe dieser Preiserhöhungen an die Kundinnen und Kunden zugänglich machen."

Inhaltlich führen die Stadtverordneten Scherer und Dr. Musket aus, dass der Antrag hinfällig sei, denn es gäbe langfristige Lieferverträge.

Hierzu ergänzt Bürgermeister Dr. Kahle, dass die Stadtwerke für 2008 den Strom zu 100 % und für 2009 zu großen Teilen bereits eingekauft haben. Ergänzend führt er aus, bei einem Strompreisvergleich von der Zeitschrift Öko-Test seien die Preise für drei Verbrauchsfälle ermittelt worden. Jeder Lieferant sei in jedem Verbrauchsfall nach der Höhe der Jahreskosten in einen Rang zwischen 1 (günstig) und 6 (teuer) eingeteilt worden. In der Gesamtbewertung wurde der Durchschnitt aus den drei Bewertungen ermittelt. Mit Preisstand November 2007 wären die Stadtwerke Marburg sowohl mit ihrem Standardprodukt als auch mit den jeweiligen Ökostromvarianten (Umwelt-Plus) in allen Verbrauchsfällen auf Rang 2 gelandet.
In jedem Fall bestehe ein deutlicher Preisabstand zu den Ökostromanbietern EWS, Naturstrom (jeweils Rang 4) und Greenpeace Energy (Rang 5).

Der Antrag wird bei 1 Ja-Stimme (ML) und 8 Nein Stimmen (SPD, FDP, Bündnis 90/Die Grünen, CDU) zur Ablehnung empfohlen.

TOP 8 Antrag der CDU-Fraktion betr. Unterstützung des Wirtschaftsministeriums
Vorlage: VO/1882/2007

Der Antrag wird bei 2 Ja-Stimmen (CDU) und 7 Nein-Stimmen zur Ablehnung empfohlen.

TOP 9 Antrag der MBL-Fraktion betr. Ampelschaltung am Marktdreieck
Vorlage: VO/1883/2007

Oberbürgermeister Vaupel hatte bei den Berichten der Lokalen Agenda 21 ausgeführt, dass sich durch die Eröffnung des Marktdreieckes eine neue Verteilung der Verkehrsströme ergeben habe. Um die Ampelschaltung und die Verkehrsregelung auf die neuen Gegebenheiten abzustimmen, sie von der Straßenverkehrsbehörde bereits veranlasst, dass ein Verkehrsgutachten erstellt wird.

Die antragstellende Fraktion erachtet den Antrag deshalb als erledigt und zieht den Antrag zurück.

TOP 10 Verschiedenes

Es werden keine Ergänzungen eingebracht.

Marburg, 2007-11-23

Jochen Friedrich
Schriftführer